



## Änderungsantrag

—

Fraktion DIE LINKE

### **Einsetzen von Hauswirtschafterinnen in den Frauenhäusern**

Antrag Fraktionen CDU, SPD und FDP - **Drs. 8/2810**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Antrag wird um folgenden Unterpunkt erweitert:

7. Der Landtag stellt fest, dass eine höhere Sensibilisierung innerhalb der Polizei und in der Gesellschaft die Zahl der gemeldeten Fälle häuslicher Gewalt (im Hellfeld) ansteigt und immer häufiger eine Beratung durch eine der Interventionsstellen bei häuslicher Gewalt und Stalking vermittelt wird. Dies führt zu einem erhöhten Beratungsaufkommen bei den Interventionsstellen zulasten der ebenfalls dringend erforderlichen Aufklärungs- und Präventionsarbeit. Der Landtag bittet daher die Landesregierung, zusätzliche Vollzeitstellen in den Interventionsstellen häusliche Gewalt und Stalking vorzuhalten und hierfür ab dem Haushalt 2024 ff. die notwendigen Mittel einzustellen.

### **Begründung**

In Sachsen-Anhalt werden immer mehr Fälle von häuslicher Gewalt und Partnerschaftsgewalt verzeichnet. Die bestehenden Hilfsangebote sind stark überlastet, sodass diese den Nachfragen und Hilfsersuchen von Frauen im Land gar nicht mehr nachkommen können. Insbesondere nach dem Femizid in Bad Lauchstädt stiegen die Anfragen bei der Interventionsstelle gegen Gewalt und Stalking von 80 bis 100 Fällen pro Monat auf bis zu 130 Fälle. Ein Bedarfsrückgang ist in Anbetracht der steigenden Zahlen an Gewalttaten gegenüber Frauen

in Sachsen-Anhalt nicht in Sicht.<sup>1</sup> Aus diesem Grund ist eine Aufstockung der Stellen mehr als notwendig, damit die Mitarbeiter\*innen der Interventionsstelle weiterhin ihre Aufgaben vollumfänglich und zuverlässig erfüllen können, um eine Wiederholung der Ereignisse um den Femizid von Bad Lauchstädt in Sachsen-Anhalt zu verhindern.

Eva von Angern  
Fraktionsvorsitz

---

<sup>1</sup> <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/halle/halle/gewalt-gegen-frauen-femizide-hilfe-100.html>  
(26.06.2023)